

Georg-Göpfert-Mittelschule Eltmann



Schulentwicklungs- programm

***Georg-Göpfert-Mittelschule
Stand: Schuljahr 2017/2018***

Das Schulentwicklungsprogramm wurde von der Lehrerkonferenz und abschließend am 24. Januar 2018 vom Schulforum beschlossen.

Inhaltsverzeichnis:

1. Überblick über den bisherigen Verlauf des Schulentwicklungsprozesses, Aussagen zu Schulleitung und Steuergruppe

2. Schulprofil

3. Jahresübersicht

4. Zieltableau

5. Handlungsprogramm

6. Umsetzung des Handlungsprogramms

1. Überblick über den bisherigen Verlauf des Schulentwicklungsprozesses, Aussagen zu Schulleitung und Steuergruppe

Die Schulleitung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Schulleiter:	Raimund Willert, R
Stellv. Schulleiterin:	Cornelia Heid

Die Steuergruppe setzt sich folgendermaßen zusammen:

Name	Aufgabe	Funktion
Raimund Willert, R	Leitung	Schulleitung
Cornelia Heid	Dokumenta- tion	Stellvertretende Schulleitung
Sabine Krieg, Lin		Koordination Ganzttag
Christine Raab, Lin	Kommunika- tion	Netzwerkbeauftragte LehrplanPlus
Brasch Alexandra, Lin		Sportbeauftragte
Ivonne Hagerman, Lin		Mitglied Steuergruppe „Methodencurriculum“
Luise Morbach, Lin		Netzwerkbeauftragte DAZ
Anna Schröder, Lin		
Bechmann Rolf, L		Fachberater Englisch

Die Steuergruppe zur Schulentwicklung ist fest an der Schule installiert. Sie trifft sich regelmäßig, um Ideen und Anregungen aus der Schulfamilie zu sammeln, zu systematisieren und in einen nachhaltigen Schulentwicklungsprozess einzubinden. Die Treffen der Steuergruppe werden dokumentiert und mit der Schulfamilie diskutiert. Alle Kollegen sind jederzeit herzlich eingeladen und willkommen, an den Treffen der Steuergruppe teilzunehmen und sich einzubringen.

2. Schulprofil

Die Georg-Göpfert-Mittelschule Eltmann ist eine allgemeinbildende Schule der Sekundarstufe I, die zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss bzw. zum Mittleren Schulabschluss (Mittlere Reife) führt.

In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 lernen in 16 Klassen ca. 340 Schülerinnen und Schüler. Dabei werden sie von ca. 45 Lehrerinnen und Lehrern, pädagogischen Mitarbeitern, berufsbegleitenden Sozialpädagogen und dem Berufsberater unterstützt.

Schwerpunkte unserer Schule bilden die Berufsorientierung mit den Fächern Arbeit/Wirtschaft/Technik und die besondere Förderung der Schüler in den Ganztagsklassen. Neben dem Unterricht profitieren die Schüler von einem vielseitigen Ganztagesangebot zur Persönlichkeitsentfaltung. Die Integration von Schülern mit Migrationshintergrund nimmt einen besonderen Stellenwert ein.

Leitbild:

Das Team der Georg-Göpfert-Mittelschule begleitet Schülerinnen und Schüler auf ihren Weg in den Beruf und in ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben. Die Bereiche soziales Lernen, individuelle Förderung, eine intensive Berufsorientierung sowie ein breites Ganztagesangebot sind wesentliche Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit.

Wir fördern einen respektvollen Umgang miteinander, Erziehung zu Toleranz und selbstständigem Arbeiten als übergeordnete Kompetenz.

Es ist Auftrag unserer Schule, zu bilden und zu erziehen im Hinblick auf eine positive Persönlichkeitsentwicklung, getragen von Wertschätzung und gegenseitiger Akzeptanz.

Schulklima:

- Schule als Lebensraum
- Angstfreie Lernatmosphäre
- Zusammenarbeit Eltern-Schule
- Identifizierung der Schüler mit der Schule

Unterricht:

- Vermittlung von fachlichen, methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen
- Schüler aktivierende Unterrichtsformen zur ganzheitlichen Bildung
- Schwerpunkt: Fit für die Ausbildung
- DAZ-Fördergruppen
- Externe Partner im Unterricht

Erziehung:

- Enge Lehrer-Schüler-Bindung durch das Klassenlehrerprinzip
- Jugendsozialarbeiterinnen an der Schule (JAS)
- Individuelle Betreuung von Schülern
- Eigenverantwortlicher Handlungsspielraum für Schüler
- Schuleinheitlich klare Regeln und Grenzen
- Vermittlung von Werten, Normen, Umgangsformen und Arbeitstugenden

Berufsorientierung:

- M-Klassen
- Berufseinstiegsbegleiterinnen an der Schule
- Berufsberater an der Schule
- Praktika
- Potentialanalyse
- Bewerbungstraining

<i>Rahmenbedingungen</i>	Schulzentrum: Grundschule, Mittelschule, Realschule Schulsprengel: sieben Gemeinden, zwei Außenstellen der Mittelschule (Ebelsbach, Trossenfurt)
<i>Kollegium</i>	45 Lehrkräfte (17 männlich, 28 weiblich) Teamsitzungen 14-tägig, Jahrgangsstufenteams, Schulentwicklungsteam, Kriseninterventionsteam, Runder Tisch (KJh), Disziplinarausschuss, Arbeitskreis „Integration“, Netzwerk Ganzttag, MSD, Arbeitskreis „Leistungsmessung“, Arbeitskreis 4+4 (mit KJh, JA)
<i>Schülerschaft</i>	350 Schülerinnen und Schüler, Klassendurchschnitt etwa 22 SchülerInnen, 10 % Migrationshintergrund
<i>Unterricht</i>	Abgestimmtes Benotungssystem, Methodencurriculum für die 5. Klassen, Abstimmung der Parallelkollegen in den Jahrgangsstufenteams
<i>Besonderheiten</i>	Ganzttag: Träger gfi, 14 BetreuerInnen, Ganztagesangebot wöchentlich an einem Nachmittag und Freitag 5. und 6. Stunde Musikalische Projekte: Schulband, Arbeitsgemeinschaft „Musical“ Schülerzeitung Telefondienst (Schüler) Schülerlotsen Streitschlichter Cafe Diwan (Leader-Projekt – Integration) Weihnachtsmarkt im zweijährigen Rhythmus Entwicklung eines Konzepts zur Beschulung von schulpflichtigen Flüchtlingskindern in den Kompetenzbereichen Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und Mathematik

3. Jahresüberblick

Schuljahr	Jahresthema der Schulentwicklung
2014/2015	<ul style="list-style-type: none">a) Zusammenschluss der beiden verschiedenen Personalkonzepte der Mittelschulen Ebelsbach und Eltmann für den gemeinsamen gebundenen Ganzttag in Eltmannb) Entwicklung eines gemeinsamen Ganztags-Konzepts
2015/2016	<ul style="list-style-type: none">a) Fortentwicklung und Erprobung des gemeinsamen Ganztagskonzepts für 10 Ganztagsklassen an der Mittelschule Eltmannb) Entwicklung eines Konzepts zur Beschulung von schulpflichtigen Flüchtlingskindern in den Kompetenzbereichen Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Mathematik
2016/17	<ul style="list-style-type: none">a) Erarbeitung eines Methoden- und Kompetenzcurriculums für die 5. Jahrgangsstufe in Bezug auf den neuen LehrplanPlusb) Einrichtung einer Steuergruppe zur Planung eines internationalen Cafés als interkulturelle Begegnungsstättec) Elaboration eines Leitfadens zur Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung und Schule
2017/18	<ul style="list-style-type: none">a) Implementierung des Methodencurriculums und Weiterentwicklung für die 6. Jahrgangsstufeb) Eröffnung der interkulturellen Begegnungsstätte
...2020/18	Abschluss des Methoden- und Kompetenzcurriculums im 9. Jahrgang parallel zur LehrplanPlus-Einführung

4. Zieltabelleau

	<i>Prozessqualitäten Schule</i>	<i>Prozessqualitäten Unterricht</i>	<i>Ergebnisse</i>	<i>Rahmenbedingungen</i>
<p>Kurzfristig erreichbare Ziele (max. 1 Jahr)</p> <p>1</p>		<p>Methodenkompetenz</p> <p>Einführung des Methodencurriculums (Einführung 2017/18, LehrplanPlus)</p> <p>Im Fachunterricht und Kernunterricht</p> <p>In der 5. Jahrgangsstufe</p>	Kompetenzführerschein	<p>Festes Element in der Jahresplanung</p> <p>(eine Woche Methodentraining, Wiederholungstermine im vierteljährlichen Abstand)</p>
<p>Mittelfristig erreichbare und langfristige Ziele</p> <p>1</p>		<p>Methodenkompetenz</p> <p>Weiterführung des Methodencurriculums (2018/19, LehrplanPlus)</p> <p>Weiterführung in im Kern- und Fachunterricht in der 6. Jahrgangsstufe..</p>	Weiterführung und Ergänzung im Kompetenzführerschein als Grundlage für die 7. Jahrgangsstufe ...	<p>Festes Element in der Jahresplanung</p> <p>(eine Woche Methodentraining, Wiederholungstermine im vierteljährlichen Abstand)</p>
<p>Kurzfristig erreichbare Ziele (max. 1 Jahr)</p> <p>2</p>	<p>Integration</p> <p>Aufbau eines multikulturellen Cafés im Rahmen des Ganztagsangebotes</p> <p>In den Ganztagesarbeitsgemeinschaften</p>	Inhaltliche Kooperation mit den Fächern Ethik/Religion	<p>Begegnungsstätte für Schüler mit Migrationshintergrund und deutschsprachigen Schülern</p> <p>„Tagebuch der Integration</p>	Im Aufbau
<p>Mittelfristig erreichbare und langfristige Ziele</p> <p>2</p>	<p>Integration</p> <p>Ausbau dieses Cafés als fester Bestandteil des Schullebens</p> <p>Mitverantwortung der Schüler</p>		Fester Bestandteil des Schullebens, Begegnungsstätte für alle	Raum an der Schule

5. Handlungsprogramm

Ziel Nr. 1 (evtl. mit Teilzielen)	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Methodenkompetenz Einführung des Methodencurriculums in der 5. Klasse	Alle Schüler der 5. Jahrgangsstufe sollen am Ende des Schuljahres eine einheitliche methodische Kompetenz erworben haben, um in der folgenden Jahrgangsstufe darauf aufbauen zu können.	Verhalten beim Mensabesuch Benehmen innerhalb des Schulhauses Hygiene Organisation des Arbeitsplatzes Führung des Kontakthefes/Wochenplanheftes Gestaltung der Hefteinträge Erstellung einer Mind Map Anschauliche und strukturierte Plakaterstellung bei Kurzreferaten Gesprächsregeln Recherchegrundkompetenz (Nachschlagen)	Eine Woche Methodentraining im September Drei einzelne Werkstatttage vor Weihnachten Vier Werkstatttage zwischen Januar und Mai Kompetenzführerschein

Ziel Nr. 2 (evtl. mit Teilzielen)	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen
Integration Aufbau eines multikulturellen Cafes (Cafe Diwan)	10 % der Schüler haben Migrationshintergrund. Förderung von Toleranz, Akzeptanz, Empathie und einem friedvollen Zusammenleben der Schüler in der Schulgemeinschaft.	Deutsche und Kinder mit Migrationshintergrund kommen freiwillig und gerne in die Begegnungsstätte. Schüler beider Gruppen kommen verstärkt ins Gespräch und gehen aufeinander zu. Verringerung der Gruppenbildung und Berührungängste.	Gemeinsam kochen und essen, Gesellschaftsspiele, musizieren, kleine Kunstprojekte Gemeinsame Bewältigung von Alltagssituationen (Behördengänge, Einkauf, Transport, z. B. Bus fahren) Gestaltung durch Lehrkraft, Ganztageskraft und einem Pädagogen aus Syrien

6. Umsetzung des Handlungsprogramms

Ziel 1:		Methodenkompetenz		
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluati- on der Zielerreichung	
Werkstattwoche	<ul style="list-style-type: none"> Klassenleiter und Fachlehrer 	Zweite Schulwo- che im Septem- ber	Methodenführerschein Ende Schuljahr 2017/18	
1. Fachunterricht und Klassenleiterunter- richt	<ul style="list-style-type: none"> Fachlehrer und Klassenlehrer 	Drei einzelne Werkstatttage mit dem Klassenleh- rer vor Weih- nachten und vor Mai	Präsentation von Ergebnis- sen (Plakat, Kurzreferat) Ende Schuljahr 2017/18	
2. Ganztageskraft: Zeit im Klassenun- terricht	<ul style="list-style-type: none"> die jeweilige Mit- tagsbetreuung im Ganztage 	Nach Absprache mit Klassenlehrer	Mensaknigge, Hygieneführ- erschein Ende Schuljahr 2017/18	

Ziel 2:		Integration		
Maßnahme	Verantwortliche	Termine	Hinweise zur Evaluati- on der Zielerreichung	
1. Einrichtung eines multikul- turellen Cafés	Lehrer, DAZ-Lehrkraft, Ganz- tageskräfte, syrischer Pädag- oge	Zwei Nachmit- tage pro Wo- che und ein Vormittag 14- tägig	Zuwachs der Cafebesucher, verstärkte Interaktion zwi- schen allen Kulturen Ende Schuljahr 2017/18	
2. Besuch von öf- fentlichen Ein- richtungen	Lehrer, DAZ-Lehrkraft, Ganz- tageskräfte, syrischer Pädag- oge	individuell	Berührungsängste sind weit- gehend abgebaut Ende Schuljahr 2017/18	
3. Nutzung öf- fentlicher Ver- kehrsmittel	Lehrer, DAZ-Lehrkraft, Ganz- tageskräfte, syrischer Pädag- oge	individuell	Schüler finden sich in einfa- chen Alltagssituationen zu- recht Ende Schuljahr 2017/18	

